

## 462. Liebe

Dichter unbekannt (1602)

Langsam und sehr ausdrucksvoll

Richard Strauss, Op. 42 No 1 (geb. 1864)

*p*

Nichts Bes - sers ist auf die - ser Erd, das

*p*

köst - li - cher ge - schät - zet werd als Lie - be, als

*pp*

*p* Lie - be; denn es ist be - währ't, dass Lieb zu - samm ver -

*p*

ei - nigt bald Sinn, *cresc.* - *breit -*

ver - ei - nigt bald Herz, Ge - müt mit ganzr Gewalt, ob

ei - nigt bald Sinn, *cresc.*

*mf* *p*

zwei nur hät-ten ein Ge-stalt. Drum, was man sagt, ich

*mf* *p*

*cresc.*

alls ver-nein; recht Lieb zu ha-ben bringt nicht Pein, wenn

*cresc.*

*f* *p*

beid Herz Ei - nes, Ei - - nes sein.

*f* *p*

*p*

Des Men-schen Seel ist tau-send-mal köst - li-cher

*p*

ganz ü-ber-all als der sterb-lich Mensch zu-mal.—

*mf* *pp*

Noch hat die Lieb mit ih - rer Macht sie untr ihr

*mf* *pp*

mit ih - rer Macht sie untr ihr sü - sses

Joch gebracht; nehm jedr es wohl in acht. Drum, was mansagt, ist

*p* *p* *cresc.*

Schimpf und Scherz; recht Lieb zu ha - ben bringt nicht Schmerz, wer

*p* *p* *cresc.*

*f*

treu - es

*f* *p* *f*

liebt ein treu - es, treu - es Herz. All an - dre Freud und

Kurz - weil gut, eh eins da - mit er - frischt den Mut, ver -

*pp* *cresc.*  
gehn, ver-schwin-den tut. A-ber die Freud, so

*pp* *cresc.*  
Lie-be mit-bringt, bleibt viel Jahr, stets neu entspringt, von

*f* *ff* *dim. p*  
neu-em ins Herz nein dringt. Drum, was man sagt, ist

*cresc.* *mf* *pp*  
alls ein Spott; recht Lieb zu ha-ben bringt kein Not, er-freu-et, er-

*p* *pp*  
freu-et, er-freu-et bis in Tod.